

ÖTZTALER GLETSCHER

KATASTROPHEN,
KLIMAWANDEL,
KUNST

Rahmenprogramm zur Ausstellung
im Winter 2023/24



TURM
MUSEUM

Turmmuseum Oetz

14. Dezember 2023 – 30. März 2024

Die Ausstellung „Öztaler Gletscher. Katastrophen, Klimawandel, Kunst“ zeigt anhand von rund 80 Kunstwerken und historischen Objekten, wie unterschiedlich der Blick auf das Phänomen Gletscher während der vergangenen Jahrhunderte war – und was uns diese Kunstwerke heute über die Menschen in ihrer jeweiligen Zeit erzählen.

Die Ausstellung ist eine Kooperation der Öztaler Museen mit dem Alpenverein-Museum und noch bis Oktober 2024 im Turmmuseum Oetz zu sehen. Im Laufe der Monate werden immer wieder Objekte in der Ausstellung getauscht und neue zeitgenössische künstlerische Arbeiten rund um das Thema Gletscher präsentiert.

Das Winter-Rahmenprogramm startet mit weihnachtlichen Veranstaltungen, und umfasst ab Jänner sowohl Angebote zur vertiefenden Auseinandersetzung mit dem Thema Gletscher, als auch Gespräche mit interessanten Gästen.

oetztalemuseen.at

alpenverein
österreich 

Eine Kooperation
mit dem Österreichischen Alpenverein-Museum-Archiv

Unterstützt durch



Raiffisen
Öztal



Sautens
Oetz
Umhausen
Längenfeld
Sölden

Weihnachtsprogramm

Freitag, 15. Dezember, 15 Uhr

Krippenführung für Kinder und Weihnachtssterne Basteln mit Laura Kogler

Anmeldung erforderlich bis 18:00 Uhr am 14.12.2023 unter info@oetztalemuseen.at,
Eintritt freiwillige Spenden

Freitag, 12. Jänner, 16 Uhr

Krippenführung für Erwachsene mit Herlinde Menardi

Dr. Herlinde Menardi, Volkskundlerin aus Piburg und bis 2014 Leiterin des Tiroler Volkskunstmuseums, führt ausgehend von der Pfarrkirche Oetz, durch den Turm und stellt die Krippen und Fatschenkindl aus der Sammlung Hans Jäger vor.

Treffpunkt: Eingang Michaelskappelle bei der Pfarrkirche Oetz. Eintritt: freiwillige Spenden.
Anmeldung unbedingt erforderlich unter info@oetztalemuseen.at

Rahmenprogramm zur Ausstellung „Öztaler Gletscher“

Donnerstag, 18. Jänner, 16.30 Uhr

Kuratorinnenführung mit Veronika Raich, Alpenverein-Museum

Veronika Raich vom Alpenverein-Museum erzählt von den Anfängen des Alpinismus und Tourismus im Ötztal und führt durch die Gletscher-Ausstellung

Donnerstag, 22. Februar, 16 Uhr bzw. 19 Uhr

„Dem Ferner näher“ – Workshop und Künstlerinnengespräch mit Elisabeth Eiter

Die Künstlerin lädt um 16 Uhr zu einem Workshop ein, im Rahmen dessen Gletschereisabformungen erstellt werden. Dabei wird ein Wettstreit zweier völlig konträrer Materialien ausgefochten. Heißer Gips trifft kaltes Eis. (Anmeldung erforderlich, Teilnahmebeitrag wird noch bekannt gegeben.)

Im Anschluss findet um 19 Uhr moderiertes Künstlerinnengespräch statt.

Donnerstag, 7. März, 19 Uhr

Das Öztaler Eis und seine Erforschung

Die Glaziologin Dr. Andrea Fischer kennt die Gletscher der Ötztaler Alpen wie ihre Westentasche. Im Rahmen eines Vortrags spricht sie über interessante Aspekte der Forschungsgeschichte rund um die Ötztaler Gletscher, aber auch Fragen rund um den Klimawandel, den Gletscherschutz, oder die touristische Nutzung von Gletschern.

Donnerstag, 21. März, 19 Uhr

„Alpengletscher – eine Hommage“ – Fotografie-Vortrag mit Bernd Ritschel

Bernd Ritschel besuchte innerhalb der letzten vier Jahre über 60 der größten und wildesten Alpengletscher. Er folgte ihrem Strom mit der Kamera, und lässt das Publikum hautnah die Veränderung der Eisriesen miterleben.

Sonder-Themenabend

Donnerstag, 8. Februar, 19 Uhr

Vom Wundarzt/Bader bis zum Gemeindefarzt im 19 Jhd.

Vortrag zur Medizingeschichte von Klaus Riehle und Buchpräsentation:

„Die erste Zahnärztin in Tirol und Österreich Erinnerungen der Innsbruckerin Emilie Hruschka 1870–1953“

Anhand von Geschichten und Anekdoten wird der Übergang des Berufes vom Wundarzt zum Gemeindefarzt im 19. Jahrhundert im Ötztal beschrieben. Während die Gemeinden Oetz, Längenfeld und Umhausen schon früh einen Gemeindefarzt besaßen, wurde diese Stelle in Sölden erstmals im Jahre 1893 ausgeschrieben. Besonders soll hierbei auf den langjährigen Umhausener Gemeindefarzt Kugler, Sohn des Wundarztes Ignaz und seine Freundschaft mit dem Innsbrucker Zahnarzt Josef Hruska eingegangen werden, der später als erster Zahnarzt in Ötz „Zum Stern“ beim Schützenmeister Mathäus Schuler für die Oetzthaler ordinierte.

Eine verschworene Gesellschaft, zu der natürlich auch Franz Senn aus Unterlängenfeld, Joseph Adolf Trientl, Sohn des Wundarztes Franz in Oetz, die von Barthenaus, Fickers und Franz Wieser gehörten. Neben der Wissenschaft gehörte ihre ganz Liebe den Tiroler Bergen, den Schmetterlingen und den Verschönerungsvereinen, welchen der Weg nie zu weit war, über Hochötz ins Ötztal zu gelangen.

Tauchen sie ein in eine unbekanntere vergessene Zeitepoche, welche es verdient hat, nach über 150 Jahren wieder ans Tageslicht zu kommen.

Regelmäßige Angebote

Wöchentliche Führungen mit Laura Kogler:

Kreativführung für Kinder Thema „Ötztaler Gletscher“
ab Donnerstag, 4. Jänner 2024, 15.00 Uhr

Anmeldung erforderlich bis vortags 18.00 Uhr beim TVB, Erlebnishop oder unter info@oetztalemuseen.at, Materialbeitrag sind 5€, Eintritt: freiwillige Spenden

Erwachsenenführung durch die Ausstellung „Ötztaler Gletscher“
ab Donnerstag, 11. Jänner 2024, 16.45 Uhr

Anmeldung erforderlich bis vortags 18.00 Uhr beim TVB, Erlebnishop oder unter info@oetztalemuseen.at, Eintritt: freiwillige Spenden

Alle drei Wochen, Samstag um 14 Uhr
Führung durch das Turmmuseum mit Christian Nösig
20. Jänner | 10. Februar | 2. März | 23. März